



Lerninhalte

3. Lehrjahr Pflanzenproduktion EFZ

KW						
34	d3 Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandelnD2 Pflanzengesundheit fördern	Ich beschreibe vorbeugende und alternative Pflanzenschutzmassnahmen mit deren Vor- und Nachteilen.	F Kultivieren von Pflanzen	Ich beschreibe die unterschiedlichen Kulturarbeiten und deren Ablauf.0/8/15	H betriebsspezifisches Sortiment	H1 Ich ordne Zier- und Nutzpflanzen aufgrund der Kriterien Eigenschaft und Eignung verschiedenen Verwendungen zu
35		Ich beschreibe Schadbilder von Schädlingen und Krankheiten an Pflanzen sowie geeignete Massnahmen zu deren Behandlung.		Ich beschreibe unterschiedliche Methoden zur Kultur- und Klimasteuerung. (Heizung, Lüftung, Licht, Mess- und Regeltechnik) (K2) 0/2/4		H2 Ich beschreibe die Wuchseigenschaften und Standortansprüche von Stauden, ordne sie den Lebensbereichen zu und erkläre die Eignung für verschiedene Verwendungen und Standorte.
36		Ich beschreibe verschiedene Pflanzenschutzmassnahmen und -mittel und die dazu notwendigen Massnahmen zur Arbeitssicherheit, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt.		Ich beschreibe unterschiedliche Bewässerung- und Düngesysteme sowie offene und geschlossene Kreisläufe. 0/4/6		H3 Ich bestimme Gehölze in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Jahreszeiten, beschreibe ihre Lebensbereiche und die standortgerechte Verwendung.
37		Ich beschreibe die Wirkung von Pflanzenschutzmassnahmen und -mitteln auf die Pflanzen und das Ökosystem.		Kulturplanung kurzfristige Kulturen (Zierpflanzen) Kulturplanung mittelfristige Kulturen (Stauden) Kulturplanung langfristige Kulturen (Gehölze)		Pflanzpläne erstellen und interpretieren
38		Ich nenne die gesetzlichen Grundlagen und beschreibe die darauf basierende Vorgaben zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.		Einsatz von Wachstumsreglern		Schwerpunkt für alle Gräser Vertiefung
39*		Ich erkläre die Bedeutung der Herstellerangaben für den Einsatz, den Umgang, die Lagerung und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln.				
40		Ich beschreibe geeignete Massnahmen zur Bekämpfung von Beikräutern, Schädlingen und Krankheiten.				
41-42		Herbstferien				
43	D 3		C1	Ich ordne Pflanzen aufgrund ihrer Ansprüche den unterschiedlichen Lebensformen zu und nenne die Eigenschaften dieser Pflanzen (Höhe, Blütenfarbe, Blütezeit, Wuchs- und Konkurrenzverhalten usw.) (K2)	H	



Lerninhalte

3. Lehrjahr Pflanzenproduktion EFZ

KW							
44	C1 Pflanzenkompetenz	Ich ordne Pflanzen aufgrund ihrer Ansprüche den unterschiedlichen Lebensformen zu und nenne die Eigenschaften dieser Pflanzen (Höhe, Blütenfarbe, Blütezeit, Wuchs- und Konkurrenzverhalten usw.) (K2)	g1. Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	Ich erstelle einfache und verständliche Handskizzen zur Unterstützung in Beratungsgesprächen. Warenpräsentation & Verkaufsgespräch	H betriebsspezifisches Sortiment H1 Ich ordne Zier- und Nutzpflanzen aufgrund der Kriterien Eigenschaft und Eignung verschiedenen Verwendungen zu H2 Ich beschreibe die Wuchseigenschaften und Standortansprüche von Stauden, ordne sie den Lebensbereichen zu und erkläre die Eignung für verschiedene Verwendungen und Standorte. H3 Ich bestimme Gehölze in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Jahreszeiten, beschreibe ihre Lebensbereiche und die standortgerechte Verwendung.		
45		Farbenlehre Pflanzplanung / Blütenkalender Pflegeplan / Pflegekonzept erstellen					
46		Schwerpunkt für alle Gewürze & Heilpflanzen					
47							
48	F Kultivieren von Pflanzen	Ich beschreibe die unterschiedlichen Kulturarbeiten und deren Ablauf.0/8/15 Luftfeuchtigkeit, Temperaturstrategien Substrate,					
49		Musterkulturen Baumschule, Stauden, Zierpflanzen					
50							
51							
52-1	Weihnachtsferien						



Lerninhalte

3. Lehrjahr Pflanzenproduktion EFZ

KW					
2	F Kultivieren von Pflanzen	Ich beschreibe unterschiedliche Methoden zur Kultur- und Klimasteuerung. (Heizung, Lüftung, Licht, Mess- und Regeltechnik) (K2) 0/2/4 Lichtsteuerung, Lichtspektrum	d3 Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln D2	Ich beschreibe geeignete Massnahmen zur Bekämpfung von Beikräutern.	H betriebsspezifisches Sortiment H1 Ich ordne Zier- und Nutzpflanzen aufgrund der Kriterien Eigenschaft und Eignung verschiedenen Verwendungen zu H2 Ich beschreibe die Wuchseigenschaften und Standortansprüche von Stauden, ordne sie den Lebensbereichen zu und erkläre die Eignung für verschiedene Verwendungen und Standorte. H3 Ich bestimme Gehölze in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Jahreszeiten, beschreibe ihre Lebensbereiche und die standortgerechte Verwendung. (Gehölze laublos)
3		Musterkulturen Baumschule, Stauden, Zierpflanzen			
4					
5		Vorbereitung auf QV Winter: -Das Winter-QV verstehen und den eigenen Lernbedarf erkennen -Pflanzen und Ausgangsmaterial beurteilen -Vermehrungsverfahren auswählen und begründen -Vermehrungsarbeiten durchführen -Den Schwerpunkt der eigenen Spezialisierung vertiefen -Qualität erkennen und Verbesserungen ableiten -Hilfsmittel gezielt nutzen -Das eigene Vorgehen im Fachgespräch begründe			
6					
7-8		Sportferien			
9		Musterkulturen Baumschule, Stauden, Zierpflanzen	C1 Pflanzenkompetenz	Schwerpunkt für alle -Kletterpflanzen / Kletterprinzipien -Wasserpflanzen	QV Teil 1 (Mitte Februar bis März) Zierpflanzen: Vermehrung · Kulturpflege Stauden: Vermehrung · Teilung/ Mutterpflanzen Baumschule: Vermehrung · Gehölzkultur Verkauf: Vermehrung · Warenpräsentation
10					
11					



Lerninhalte

3. Lehrjahr Pflanzenproduktion EFZ

KW					
12	QV Vorbereitung	Vom Kundenwunsch zur fachlich begründeten Lösung Das Sommer-QV verstehen und den eigenen Stand einschätzen Kundenwünsche erfassen und Beratungsgespräche führen Pflanzen erkennen, auswählen und ihre Verwendung begründen Bepflanzungen entwickeln und verständlich skizzieren Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern	a. Betreuen und Beraten		
13					
14			C1 Pflanzenkompetenz	Pflanzflächen, Gefässe und Substrate fachgerecht vorbereiten	
15					
16					
17-18	Frühlingsferien				
19		Das Sommer-QV verstehen und den eigenen Stand einschätzen Kundenwünsche erfassen und Beratungsgespräche führen Pflanzen erkennen, auswählen und ihre Verwendung begründen Bepflanzungen entwickeln und verständlich skizzieren Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern	K H betriebsspezifisches Sortiment K	H1 Ich ordne Zier- und Nutzpflanzen aufgrund der Kriterien Eigenschaft und Eignung verschiedenen Verwendungen zu H2 Ich beschreibe die Wuchseigenschaften und Standortansprüche von Stauden, ordne sie den Lebensbereichen zu und erkläre die Eignung für verschiedene Verwendungen und Standorte. H3 Ich bestimme Gehölze in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Jahreszeiten, beschreibe ihre Lebensbereiche und die standortgerechte Verwendung. (Gehölze laublos) QV Teil 2 (Mitte Mai-MitteJuni) Zierpflanzen: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Stauden: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Baumschule: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Verkauf: Beratung und Verkauf, Liefervorbereitung	
20					
21					



Lerninhalte

3. Lehrjahr Pflanzenproduktion EFZ

KW					
22		Das Sommer-QV verstehen und den eigenen Stand einschätzen Kundenwünsche erfassen und Beratungsgespräche führen Pflanzen erkennen, auswählen und ihre Verwendung begründen Bepflanzungen entwickeln und verständlich skizzieren Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern	K H betriebsspezifisches Sortiment K	H1 Ich ordne Zier- und Nutzpflanzen aufgrund der Kriterien Eigenschaft und Eignung verschiedenen Verwendungen zu H2 Ich beschreibe die Wuchseigenschaften und Standortansprüche von Stauden, ordne sie den Lebensbereichen zu und erkläre die Eignung für verschiedene Verwendungen und Standorte. H3 Ich bestimme Gehölze in den verschiedenen Entwicklungsphasen und Jahreszeiten, beschreibe ihre Lebensbereiche und die standortgerechte Verwendung. (Gehölze laublos)	QV Teil 2 (Mitte Mai-MitteJuni) Zierpflanzen: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Stauden: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Baumschule: Beratung und Verkauf, Bepflanzung Verkauf: Beratung und Verkauf, Liefervorbereitung
22					
24					
25	Gärtnertag Abschluss				
26	Kein Unterricht				
27	Kein Unterricht				
28	Kein Unterricht				
29-33	Sommerferien				